

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 33-34: **Instand setzen und erneuern**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



(pd/aa) Die Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung hat einen festen Platz im schweizerischen Messekalender. Die Fachmesse, die unter dem Patronat des Hauseigentümergebietes Schweiz (HEV) steht, fand erstmals 1969 statt. Seit 1999 wird die Fachmesse in den Hallen der Messe Zürich durchgeführt. Während anfänglich 60 Aussteller an der Veranstaltung teilnahmen, wuchs die Zahl der Standmieter innert 30 Jahren auf rund 450. Im Jahr 2001 erreichte die vermietete Standfläche 25 000 m². Die letzte Messe verzeichnete eine Besucherzahl von 31 200; erwartet werden auch in diesem Jahr erneut über 30 000 Besucher. Die Aussteller werden ihre neusten Pro-

dukte und Dienstleistungen in den Bereichen Küche, Bad, Heizung, Bodenbeläge und Wohnen präsentieren. Eine Attraktion der Messe 2002 ist die Sonderschau «Sauna-Wellness-Welten». Auf rund 1000 m² Ausstellungsfläche können grossflächige Beispiele von harmonischen Wellness-Badezimmern, Wellness-Erlebnissräumen bis hin zur perfekten Anlage eines Wellness-Hotels erlebt werden. Ein weiteres Sonderthema der Messe sind Wohnungsanpassungen bei behinderten und älteren Menschen. Vorgestellt werden Massnahmen, dank denen behinderte und ältere Menschen selbständiger, sicherer und länger in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Gleichzeitig findet von Samstag bis Sonntag in Halle 7 auch die Immobilienmesse «Imex» für Miete und Kauf statt. Die neutrale und unabhängige Immobilienplattform steht allen Firmen der Immobilienbranche offen. Imex ist der Treffpunkt für alle, die ein Eigenheim oder Immobilien suchen. Weitere Informationen: ZT Fachmessen AG
5413 Birmensdorf
056 225 23 83, Fax 056 225 23 73
www.fachmessen.ch

Trautwein GmbH

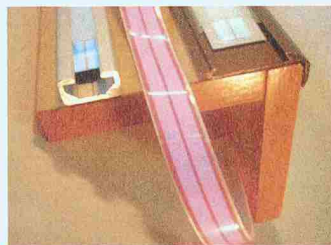
Halle 4, Stand 463

Eine Neuheit stellt die Trautwein GmbH vor: das Crystal-Bad. Das Bad ist ein Wohlfühlbad für den anspruchsvollen Kunden mit Musik, Farblicht und Magnetwellen. Beim Baden überträgt das Wasser die Schwingungen der Musik, und stimmungsvolles Licht garantiert ein einmaliges Wohlfühlgefühl. Präzise Hochleistungs-Leuchtdioden modernster Technik liefern das flimmerfreie Licht. Die harmonisierende Energie des Magnetfeldes rundet das Bad ab, die Magnetfelder wirken anregend und gleichzeitig entspannend. Der Wannenkörper ist aus Sanitär-Acryl. Verschiedene Verkleidungsfarben können ohne Mehrpreis aus der Farbpalette gewählt werden. Produziert wird das Crystal Bad zu 100 % mit Solarstrom. MTR Medizin-Therapie-Reha AG
8832 Wollerau
01 787 39 40, Fax 01 787 39 41
www.mtr-ag.ch

Light Vision Group

Halle 2, Stand 261

Die Light Vision Group AG produziert ein ultradünnes, flexibles Elektrolumineszenz-Licht (LVG LUX), das in 250 mm breiten und



bis zu 200 m langen Folien hergestellt wird. Das in verschiedenen Farben erhältliche Licht verbraucht lediglich 50–100 Watt pro m². Nach der Laminierung ist das LVG LUX wasser-, wärme- und UV-resistent. Die Montage ist einfach, was zu erheblichen Kosteneinsparungen gegenüber herkömmlichen Neon-Leuchtstoffröhren führt. Am Stand 261 wer-

den die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten präsentiert: eingelegt in Alu-Profilen, als Lichtplatte oder als Bodenlichtfolie. Light Vision Group AG
5605 Dottikon
056 610 19 21, Fax 056 610 19 33
www.lightvisiongroup.ch

Glas Trösch AG

Halle 2, Stand 241

Glas Trösch wird Produkte fürs Interieur präsentieren – einerseits Glastreppen und begehbares Glas, andererseits neue Produkte fürs Bad. Die Firma hat ein spezielles Einscheibensicherheitsglas entwickelt, das vorerst in 12 ausgewählten Farben erhältlich ist. Das Glas wird als



Basiswand für Duschsäulen oder Armaturen sowie als leicht zu reinigende und überaus hygienische Wandverkleidung hinter Wannen, Waschtischen etc. eingesetzt. Glas Trösch AG
4922 Bützberg
062 958 66 00, Fax 062 958 66 01
www.swissdouche.ch

Velux Schweiz AG

Halle 1, Stand 160

Velux präsentiert eine besondere Neuheit: das vollelektrische Dachflächenfenster. Dieses ist bereits ab Werk für den elektronischen Betrieb ausgerüstet. Steuereinheit, Motor, Infrarot-Empfänger und sogar ein Regenmelder sind vormontiert und betriebsbereit. Anschlüsse für Innenstoren und Aussenrollladen sind ebenfalls bereits vorbereitet. Das Fenster ist in Holz- und Kunststoffausführung lieferbar. Neben den Velux-Dachflächenfenstern präsentiert die Firma auch die Deko-

rations- und Sonnenschutzprodukte aus ihrem Sortiment. Velux Schweiz AG
4632 Trimbach
062 289 44 44, Fax 062 293 16 80
www.velux.ch

Siemens und Gaggenau

Halle 3, Stand 326

Die Marken Siemens und Gaggenau bieten modernes Design, hochstehende Technik und Funktionalität für die Küche und Waschküche. Die Waschmaschine der Serie IQ von Siemens weist den Benutzer ohne Bedienungsanleitung durch die Programme. Eine weitere Besonderheit ist die Beladungserkennung: die Waschmaschine wiegt die Wäsche zuerst, bevor sie mit dem Waschprogramm beginnt. Mit dem Combi-Dampfbackofen von Gaggenau kann nicht nur drucklos gegart, sondern auch mit Heissluft



gebacken werden. Tägliche Demonstrationen zeigen dem Messepublikum die Möglichkeiten des Combidämpfers auf. Siemens und Gaggenau Hausgeräte
8954 Geroldswil
043 455 40 00, Fax 043 455 40 10
www.siemens-hausgeraete.ch
www.gaggenau.ch

Radius AG

Halle 1, Stand 158

Der einzigartige Schattenspende Radius Delta, der auch Balkone und Terrassen unter Dachwinkeln beschatten kann, wird an der Messe präsentiert. Der Schweizer Produzent bietet dieses innovative Nischenprodukt seit diesem Jahr auch motorbetrieben mit Fernbedienung an. Radius Sonnen- und Wetterfächer AG
3296 Arch b. B.
032 679 32 31, Fax 032 679 32 41

Für Rauch- und Wärmeabzug: Die Cupolux-Systemlösung

Vorbeugender Brandschutz durch Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ist eine äusserst sinnvolle Massnahme und je nach Gebäudeart gesetzlich vorgeschrieben. Das Cupolux-RWA-System kombiniert auf ideale Weise den wirksamen Rauchabzug mit den Vorteilen der Lichtkuppeln (Tageslicht, Belüftung). Profitieren Sie vom Know-how des Spezialisten: Scherrer.



SCHERRER

jssag@jssag.ch
www.cupolux.ch



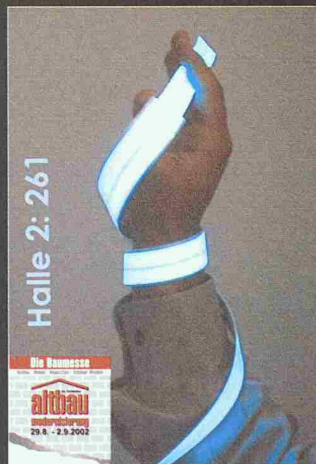
Jakob Scherrer Söhne AG, Allmendstrasse 7, 8027 Zürich 2, Telefon 01 208 90 40, Telefax 01 208 90 41.

Light Vision Group

lässt jede Stufe leuchten!

- ▶ Lichtleisten
- ▶ Eckkantenprofile
- ▶ Lichtplatten
- ▶ Bodenlichtfolien

Bleicheweg 5
CH-5605 Dottikon
Tel.: 056 610 19 21
Fax.: 056 610 19 33
www.lightvisiongroup.com
info@lightvisiongroup.com



Vorschau Heft 35, 30. August 2002

Eduard Schilter

Seeschüttung Reuss-Delta

Hansjörg Gadiant

Reality Hacking 200

Judit Solt

**Blühende Fantasie.
Neubau der Helvetia Patria in St. Gallen**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 14
Expo.02:
Architecture – Suisse miniature



Organisator / Bemerkungen

Zeit / Ort

Infos / Anmeldung

Tagungen

Exkursion zum Gedenken an die Berner Architektin Gret Reinhard	Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen (Abap). Besuch der Oberzolldirektion, der Schulanlage Steigerhubel und der Siedlung Gäbelbach	28.8. / Treffpunkt Eingang Monbijoustrasse 40 14–17 h	Abap, 3000 Bern 7 Fax 031 352 95 59 www.ABAPinfo.ch
Seminar «Normen finden – verstehen – anwenden»	Schweizerische Normenvereinigung SNV. Das nationale, internationale und europäische Normensystem und seine Anwendung in der Praxis	4.9. SNV Winterthur 13.15–17 h	SNV, 8400 Winterthur 052 224 54 22, Fax 052 224 54 74 www.snv.ch
2. KVS-Fachtagung «Küche» – Wie werden wir in Zukunft leben?	Küchen-Verband Schweiz KVS. Zukunftsstudien, Trends und Diskussionen zu künftigen Wohnformen und Küchenpräferenzen	4.9. ETH Zürich Hönggerberg 9–16.30 h	KVS, 8021 Zürich 01 225 42 25, Fax 01 225 42 26 www.kuechen-verband.ch
Bauen, Sanieren – wirtschaftliches Investieren: Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Einklang	Bundesamt für Energie. Präsentation von Ergebnissen des Forschungsprogrammes Energiewirtschaftliche Grundlagen, Aufzeigen von Bau- und Energie-Massnahmen	13.9. ETH Zürich Hauptgebäude 9–16.40 h	ZEN c/o Empa, 8600 Dübendorf 01 823 42 78, Fax 01 823 40 09 www.empa.ch/zen / www.ewg-bfe.ch
Ansätze und Erfolge systematischer Lärmsanierung in innerstädtischen Wohnvierteln («Sylvie»)	Stadt Wien. Präsentation von «Sylvies» Ideen, Zielen, Methoden, Massnahmen und Ergebnissen. Diskussion von innovativen Methoden der Lärmsanierung sowie Vorträge	24.+25.10. / Wien Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch	Anm. bis 1.9.: Plan Sinn, Büro für Planung und Kommunikation, A-1040 Wien +43 1 585 33 90 14 / www.plansinn.at

Ausstellungen

«Gipfeltreffen 2002» – eine dezentrale Ausstellung in 14 SAC-Hütten der Zentralschweizer Alpen	Forum der Schweizer Geschichte. Eine Ausstellung über Menschen in den Bergen. Anhand von Erlebnissen wird der Wandel mit Ressourcen im fragilen Berggebiet thematisiert	bis Ende September 14 SAC-Hütten	Forum der Schweizer Geschichte, 6430 Schwyz / 041 819 60 11 www.musee-suisse.ch / www.sac-cas.ch
«handmade» Die Handschrift – ein Kulturmittel im Wandel der Zeit	Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt. Eine Ausstellung über die Handschrift und deren Veränderungen im Lauf der Jahrhunderte wie auch im Verlauf eines Lebens	21.8.–26.10. / Schule für Gestaltung Basel, Ausstellungsräume auf der Lyss	Schule für Gestaltung Basel, 4051 Basel 061 261 30 07 www.sfgbasel.ch
Rino Tami e l'autostrada N2 Chiasso – San Gottardo	Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit Archivio del Moderno Accademia die Architettura, Mendrisio	23.8.–11.9. Aula der HTW Chur	HTW Chur, 7000 Chur 081 286 24 24, Fax 081 286 24 00 www.fh-htwchur.ch
Denkmalpflege – Konzeption und Umsetzung	Denkmalpflege Liechtenstein. Eine Ausstellung über die vielfältigen Möglichkeiten der Substanzerhaltung am Bau- und Denkmal, die heute zur Verfügung stehen, sowie Vorträge	27.8.–15.9. Spoerry-Fabrik, Vaduz	Denkmalpflege Liechtenstein, 9490 Vaduz +423 236 62 62
Lange Nacht der Zürcher Museen	Verein Zürcher Museen. Dieses Jahr sind insgesamt 39 Häuser beteiligt, die alle in der Nacht vom Samstag (31.8.) auf Sonntag von 19 bis 2 h offen halten	31.8. div. Zürcher Museen 19–2 h	Verein Zürcher Museen, 8700 Küsnacht 01 913 32 24, Fax 01 913 32 23 www.langenacht.ch
«Mit Hammer, Laser und Skalpell – Handwerk und Hightech am Denkmal» Europäischer Tag des Denkmals	Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (Nike). Rund 200 Denkmäler und Labors stehen offen, div. Veranstaltungen und Handwerksvorführungen finden statt	7.+8.9. / div. Standorte, Programm unter www.hereinspaziert.ch	Nike, 3014 Bern 031 336 71 11, Fax 031 333 20 60 www.hereinspaziert.ch

Mit Hammer, Laser und Skalpell

(pd/aa) Ob traditionelle Handwerksmethoden oder computergestützte Analysen – bei der Erhaltung unserer Denkmäler begegnen sich Handwerk und Hightech. Aus Anlass des Europäischen Tags des Denkmals am 7. und 8.9. werden gegen zweihundert verschiedene Denkmäler, Ateliers und Werkstätten offen stehen. Dabei können Berufsleute, die sich mit unseren Kulturgütern befassen, bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Das Programm beinhaltet auch zahlreiche geführte Besichtigungen in Denkmälern, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind. Das Programm ist kostenlos erhältlich bei Nike, Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, Tel. 031 336 71 11 und ist abrufbar unter www.hereinspaziert.ch.



Das Hotel «Paxmontana» in Flüeli-Ranft wird seit drei Jahren schrittweise saniert. Das 1896 erbaute und 1906 erweiterte Jugendstil-Hotel weist reich dekorierte Gesellschaftsräume im Stil der Belle Epoque auf. Führungen: 8.9., 14, 15 und 16 h (Bild: pd)



Der Kern des Gommer Dorfes Mühlebach besteht heute aus einer Reihe von so genannten «Heidehischer», das heisst aus Häusern mit einem Ständer oder Heidenkreuz in der Giebelwand unter dem Dachfirst. Diese Bauten werden gemeinhin als sehr alt angesehen, die architekturgeschichtliche Forschung hat sie in die Zeit um 1500 datiert. Führungen: 7.+8.9., 10 und 14 h, Treffpunkt Platz an der Ostseite des Dorfes (Bild: pd)